

Umstieg nach Linux

Von Windows nach Linux wechseln

Kurzanleitung



Wichtige Informationen

Wenn auf dem Rechner persönliche Daten vorhanden sind, ist zwingend eine Datensicherung erforderlich. Die Festplatte wird bei einer Linux-Installation vollständig überschrieben. Eine Rückkehr nach Windows ist nur in Eigenverantwortung und mit eigenen Installationsmedien (CD/DVD) möglich.

Wichtig ist auch die Frage, ob spezielle Windows-Programme weiterbenutzt werden müssen. Muss zwingend z. B. Adobe Photoshop verwendet werden, scheidet ein Umstieg nach Linux in der Regel aus. In einer Linux-Umgebung sind für Otto Normalverbraucher aber alle wichtigen Programme vorhanden.

Vorbereitende Maßnahmen

Als vorbereitende Maßnahme gehört schon einmal die Herstellung eines Bootmediums dazu. Die Empfehlung für ein bestimmtes Linux-Betriebssystem ist abhängig von der vorhandenen Hardware. In aller Regel kommt man zurecht mit:

xubuntu 18.04 LTS 32 bit für ältere Rechner
xubuntu 18.04 LTS 64 bit für nicht so alte Rechner

Download-Link: <https://xubuntu.org/download#lts>

Für nicht so alte Rechner (ab 4GB Hauptspeicher) kommt evtl. auch das etwas anspruchsvollere:

kubuntu 18.04 LTS in Betracht.

Download-Link: <https://kubuntu.org/getkubuntu/>

Die nötige Datei kann dann schon einmal heruntergeladen werden. Meist hat die Datei eine Endung „*.iso oder *.img“.

Wem das nicht reicht, es gibt ca. 300 verschiedene Linux-Distributionen. Eine davon wird auch auf deinen Rechner passen.

Medium DVD: Die ISO-Datei sollte mit einem Brennprogramm auf eine DVD geschrieben werden können. **WICHTIG:** Wird die Datei nur kopiert ist die DVD kein Installationsmedium und nicht mehr brauchbar!

Medium USB-Stick: (Empfehlung) Zur Erstellung eines bootbaren Sticks kann das Programm „unetbootin“ <https://unetbootin.github.io> verwendet werden. Hier gibt es dann auch gleich eine Beschreibung zur Verwendung dazu.

Rechnerstart

Beim Start des Rechners muss das Bootmedium - USB-Stick eingesteckt – DVD eingelegt sein (bei DVD: - Rechner starten, Laufwerk öffnen, DVD einlegen, Laufwerk schließen, Rechner ausschalten)

Rechner starten. Meistens muss der Bootvorgang des Rechners unterbrochen werden, wenn von einem anderen Medium gebootet werden soll. Wie man dahin kommt? Das ist bei jedem Rechner anders. Das kann im BIOS einzustellen sein, das kann ein Bootmenü sein. Erreichbar über Tasten oder Tastenkombinationen, wie ESC, F1, F2, F8, F12, ENTF(DEL) usw.

Anschließend muss die richtige Auswahl getroffen werden.

Weiterer Verlauf

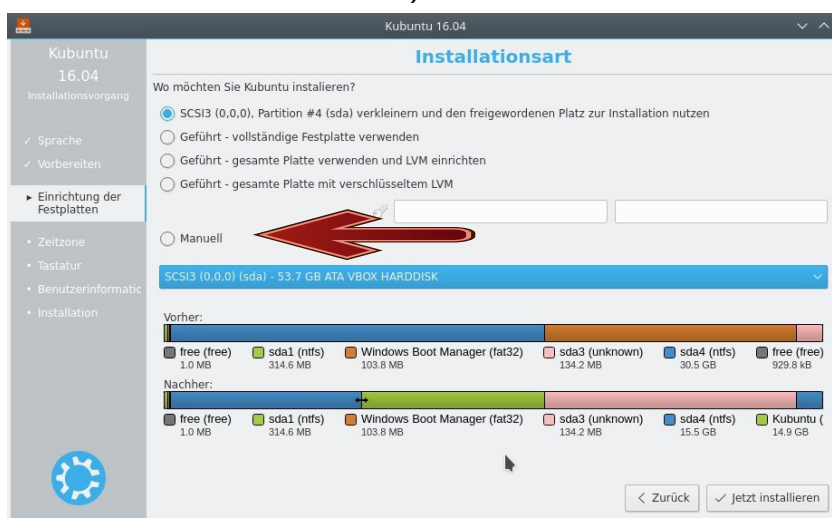
Wenn der Start erfolgreich verlaufen ist, erscheinen die Menüs mit weiteren Einstellmöglichkeiten. Bei vielen Linux-Distributionen besteht heute die Möglichkeit, das System auszuprobieren oder direkt zu installieren. Das Ausprobieren (Live-System) kann immer gefahrlos durchgeführt werden. Die Festplatte wird vom System nicht angetastet. Der Benutzer hat aber die Möglichkeit, dass auf der Festplatte befindliche System unbrauchbar zu machen, also Vorsicht.

Meist besteht auch die Möglichkeit aus dem Live-System die Installation anzustoßen.

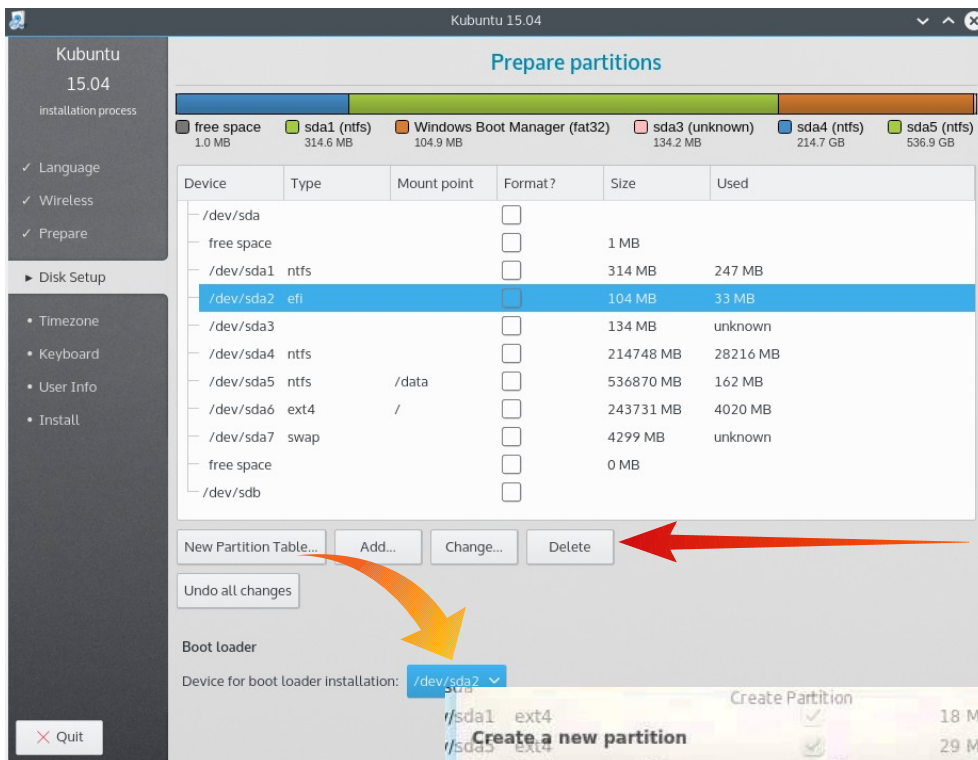
Während des Installationsvorgangs werden weitere Eingaben erforderlich. Hier können Einstellungen nach Belieben gemacht werden. Einzig bei der Partitionierung (Aufteilung) der Festplatte gibt es unsererseits eine Empfehlung. Um später auf der sicheren Seite zu sein, sollte die Festplatte manuell partitioniert werden.

Die Festplatte sollte mindestens 3 Partitionen enthalten. Die Root-Partition sollte mindestens 20 GB groß sein, bei größeren Platten kann das auch 30 GB sein. Bei Otto Normalverbraucher ist mehr nicht erforderlich.

Partition	Bezeichnung/ Verzeichnis	Grösse
Root Partition	/	mindestens 20 GB (20.000 MB)
SWAP Partition	SWAP	Größe des Arbeitsspeicher +10%
Rest	/home *)	Rest der Platte



Wir machen manuell



1. Vorhandene Partition(en) löschen.

2. Neu partitionieren (siehe oben)



Tip: SWAP Auslagerungsspeicher an das Ende der Platte legen.

Vorteile der Partitionierung: Zukünftig braucht die /home Partition nicht mehr formatiert zu werden. Die privaten Daten bleiben bei einer Neuinstallation erhalten.

Abschluss

Je nach Rechner ist die Installation in 10 bis zu 45 Minuten erledigt. Nach dem Neustart steht ein fast vollständiges System zur Verfügung. Mit den Standardkomponenten ist Internet, Mail, Office sofort einsetzbar.

Nachinstallationen

Für erforderliche Nachinstallationen habe ich eine Liste „kubuntu_nachinstallationen“ erstellt. Fordere sie bitte an, wenn sie dir noch nicht zur Verfügung steht. Email-Adresse siehe Fußzeile.

Unterstützung über Teamviewer oder AnyDesk

Frage einen Linux-Freund, der dir bei Problemen über den Teamviewer helfen kann. Eine Beschreibung erfolgt nicht, da das Programm der Datenkrake Microsoft gehört.

Eine Alternative könnte AnyDesk sein. Leider habe ich hier noch keine Erfahrungen. AnyDesk ist Software aus Deutschland.

Weiterführende Links

<http://ubuntuusers.de/>

Umfassende und gut verständliche Hilfen. Die Seite wird aktiv und gut gepflegt, sie lässt eigentlich keine Fragen unbeantwortet.

Vergleich Linux – Windows Programme

Linux

LibreOffice

Firefox

Thunderbird

Gimp

Windows

MS-Word, excel, powerpoint

Internetexplorer

Outlook

Photoshop